

## „Letzte Hilfe“-Kurs in Freigericht

**Freigericht.** Erste Hilfe zu leisten bei Unfällen oder Notfällen ist eine Selbstverständlichkeit und gesetzlich verankerte Bürgerpflicht. Letzte Hilfe zu leisten, um schwerkranken und sterbenden Menschen beizustehen sollte eigentlich genauso normal sein. Letzte-Hilfe-Kurse wurden ins Leben gerufen, um die Bevölkerung zu den Themen Tod, Sterben und Trauer ins Gespräch zu bringen und alle Menschen zu ermutigen, an der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen teilzunehmen. Das Lebensende und Sterben der Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bietet das Seniorenbüro der Gemeinde Freigericht den Kurs zur „Letzten Hilfe“ an. In diesen Letzte-Hilfe-Kursen lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Der Kurs „Letzte Hilfe“ bietet in vier Modulen Einblicke sowohl in die medizinischen als auch die ethischen Aspekte des Sterbens und zeigt Möglichkeiten aber auch Grenzen der Sterbebegleitung auf. Die Moderation der Veranstaltung erfolgt durch erfahrene und zertifizierte Kursleiter mit Erfahrung in der Hospiz- und Palliativversorgung. Der Kurs „Letzte Hilfe“ findet am Sonntag, 19. Oktober, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr in den Räumen des Rathauses der Gemeinde Freigericht statt. Das Angebot ist kostenfrei, allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt, es wird daher um unbedingte verbindliche Anmeldung im Freigerichter Seniorenbüro unter Telefon 06055/916-339 oder per Email an [soziales@freigericht.de](mailto:soziales@freigericht.de) gebeten. Für Fragen und weitere Informationen steht die Seniorenberaterin der Gemeinde Freigericht, Simone Pletka ebenfalls gerne zur Verfügung.

## Spenden aus Firmenjubiläum gespendet

**Gelnhausen:** Die de-bit Computer-Service GmbH aus Gelnhausen hat anlässlich ihres 25-jährigen Firmenjubiläums Spenden für den regionalen Verein Barbarossakinder gesammelt. Frau Büdel, Vorstand Barbarossakinder, betont: „Wir möchten unsere Erfahrung nutzen, um Gutes für die Region zu tun.“ Frau Malle ergänzt: Die enge Abstimmung mit der Klinik funktioniert hervorragend, sodass die Spendengelder schnellstmöglich dafür eingesetzt werden, wo sie für die kleinsten Patienten gebraucht werden - ein toller Weg mit einem großartigen Team.“ Herr Buxmann hebt hervor: „Das Team ist prima. Durch den Verein werden Projekte möglich, die sonst nicht realisierbar wären. Vielen Dank - die Barbarossakinder öffnen Türen für wichtige Anschaffungen“. Fabian Zinkhan von de-bit ergänzt: „Unser Engagement gilt der lokalen Region.“ Und Niklas Veith, de-bit Computer-Service GmbH, fügt hinzu: „Eine Spende an einen Verein der Region kommt direkt an und erleichtert das Leben vieler“. Herr Quack, Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken, bedankt sich herzlich: „Gerade in diesen Zeiten sind wir dankbar für Unternehmen wie de-bit, die mit ihrer Spende die Arbeit unserer Kinderklinik nachhaltig unterstützen.“ Die de-bit Computer-Service GmbH zeigt damit, wie lokales Engagement nachhaltige Wirkung für die Gemeinschaft erzielen kann.

## Malteser Hilfe auf Knopfdruck

Ein Sturz, ein plötzlicher Schwächeanfall oder Schlimmeres - mit dem Alter steigt die Sorge vor den kleinen oder großen Notfällen im Alltag. Wie gut, wenn immer jemand da ist: Der Malteser Hausnotruf ist per Knopfdruck rund um die Uhr erreichbar und hilft, wenn es darauf ankommt. Wer sich unverbindlich beraten lassen möchte erhält weitere Informationen unter Telefon 0800/9966009 (kostenlos).

# Tauziehen mit dem Bürgermeister

Erfolgreicher Abschluss der Ferienspiele in Freigericht



Beim abschließenden Tauziehen Kinder gegen Bürgermeister und Betreuer ging das Kinderteam als deutlicher Sieger hervor.

Foto: Gemeinde

**Freigericht.** Mit einem fröhlichen Finale gingen am Freitag die diesjährigen Ferienspiele der Gemeinde Freigericht zu Ende. Zwei Wochen lang konnten Kinder und Jugendliche abwechslungsreiche Angebote erleben und ausprobieren - mit viel Spaß, Action und Kreativität. Für die Jugendlichen standen echte Highlights auf dem Programm: Eine Fahrt auf den Hoherodskopf mit Kletterparcours, Adventure Golf und Sommerrodelbahn, eine spannende Kanutour auf der Kinzig von Wirthheim nach Gelnhausen sowie ein Ausflug in den Holiday Park. Fast täglich jagte ein Höhepunkt den nächsten und mit bis zu 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Tag war die Resonanz hervorragend. Die jüngeren Kinder begaben sich in dieser Woche auf Zeitreise. Sie er-

forschten die Welt der Dinosaurier, suchten nach Fossilien und bastelten Dino-Masken. Auch das Mittelalter wurde lebendig, als sich die mittägliche Essensausgabe in Freds Taverne verwandelte und Jugendreferent Frederick John als Gewandeter Kartoffeln und Gemüse servierte. Bei den hochsommerlichen Temperaturen sorgte eine Wasserschlacht für erfrischende Abkühlung. Am Finaltag stand das Thema Zukunft im Mittelpunkt: Bei der Robo-Challenge konnten die Kinder an verschiedenen Stationen basteln, knobeln und sich bewegen. Mit viel Begeisterung wurden Roboterhelme gestaltet, bevor zum Ausklang ein gemeinsamer Filmmittag stattfand. Zum Finale schaute auch Bürgermeister Waldemar Gogel erneut vorbei und ließ sich von den Kindern berichten,

was ihnen in den zwei Wochen besonders gut gefallen hatte. Genannt wurden unter anderem das Schaffen von Tonfiguren, der Besuch auf dem Reiterhof und der Graffiti-Workshop. Der Bürgermeister richtete lobende Worte an das Betreuer-Team und an den Jugendreferenten Frederick John, welche die Kinder mit Applaus untermauerten. Ein besonderes Highlight an diesem Tag war das Tauziehen: Kinder gegen Bürgermeister und Betreuer. Die Entscheidung war eindeutig. Voller Energie und mit großem Elan konnten die Kinder den Sieg für sich verbuchen. Die Ferienspiele 2025 in Freigericht waren einmal mehr ein großer Erfolg. Sie boten allen Kindern und Jugendlichen erlebnisreiche Ferientage, stärkten den Zusammenhalt und sorgten für unvergessliche Momente.

# Sport öffnet Türen, gibt Halt und schenkt Selbstvertrauen

MMA-Profi Max Coga neuer Botschafter der Stiftung Kinderzukunft

**Gründau:** Die Stiftung Kinderzukunft freut sich, den renommierten MMA-Kämpfer und Besitzer des Frankfurter Kult-Clubs „Pik Dame“ Max Coga als neuen Botschafter vorstellen zu dürfen. Der Sportler, der für Disziplin, Ausdauer und Fairness steht, setzt sich künftig weltweit für Kinder ein, die in Armut, Not oder unsicheren Lebensumständen aufwachsen. „Nichts könnte wichtiger sein, als Kindern und Jugendlichen aus schweren Verhältnissen einen Zugang zur Gesellschaft zu verschaffen, der sie sicher integriert. Die Sprache des Sports ist universell und schafft einen Zugang zu einem gesamtheitlichen Miteinander. Wer eine schönere Zukunft schaffen will, muss bei Kindern anfangen“, erklärt Coga. Seine Motivation ist persönlich: Coga weiß, was es bedeutet, aus eigener Kraft für eine bessere Zukunft zu kämpfen. Diese Kindheitserfahrung macht ihn besonders empfänglich für das Leid benachteiligter Kinder und spiegelt sich in seinem Engagement für Jugendförderung wider. „Ich habe selbst erlebt, dass Sport Türen öffnet, Halt gibt und Selbstvertrauen schenkt. Deshalb unterstütze ich die Stiftung Kinderzukunft.“ Ein erstes starkes Zeichen für sein Engagement setzt Coga bereits im Oktober: Er wird die Stiftung nach Rumänien begleiten und das stiftungseigene Kinderdorf „Satul de Copii“



besuchen. Dort möchte er die Kinder persönlich kennenlernen, Zeit mit ihnen verbringen und erleben, wie die Arbeit der Stiftung Hoffnung und Zukunftsperspektiven schenkt. „Mit Max Coga gewinnen wir nicht nur einen erfolgreichen Sportler, sondern eine authentische Persönlichkeit, die ihre eigene Geschichte in ihr Engagement einbringt. Genau diese Echtheit und emotionale Nähe sehen wir als große Chance, um auch jüngere Zielgruppen zu erreichen“, sagt Vera Berding, Marketingleitung der Stiftung Kinderzukunft.

Als Botschafter möchte Coga seine Reichweite nutzen, um Aufmerksamkeit für bedürftige Kinder weltweit zu schaffen. Sein Ziel: Kindern Perspektiven geben, die ihnen sonst verwehrt bleiben. „Wenn ein Kind spürt, dass es wichtig ist und eine Zukunft hat, dann ist das für mich der größte Sieg“, fasst Coga zusammen. Seit mehr als 35 Jahren bekämpft die hessische Stiftung Kinderarmut effektiv. Mit eigenen Kinderdörfern sowie Schutz-, Ernährungs-, Gesundheits- und Bildungsprojekten weltweit gibt sie Kindern, die einen schlechten Start ins Leben hatten, eine Zukunftsperspektive. In den Projekten der Kinderzukunft wachsen Kinder und Jugendliche unter guten Lebens- und Lernbedingungen gesund, geborgen und sicher auf und können dann als Erwachsene selbstständig ein menschenwürdiges Leben führen. Somit bekämpft die Stiftung Kinderzukunft Armut direkt dort, wo sie entsteht, und leistet gleichzeitig nachhaltige Entwicklungshilfe. Alle Spenden und Fördermittel von Privatpersonen, gemeinnützigen Stiftungen, Vereinen und Unternehmen kommen zu 100 Prozent bei den Notleidenden Kindern an. Dies wird auch seit über 30 Jahren vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zertifiziert. Weitere Informationen unter [www.Kinderzukunft.de](http://www.Kinderzukunft.de).

Foto: Stiftung Kinderzukunft

## Ein Tag im Rathaus - Tagespraktikum für Schüler

**Freigericht:** In den Herbstferien haben Schülerinnen und Schüler aus Freigericht die Gelegenheit, Bürgermeister Waldemar Gogel einen Tag lang zu begleiten und ihm bei seinen täglichen Aufgaben über die Schulter zu schauen. In der zweiten Ferienwoche, am Donnerstag, 16. Oktober, lädt der Freigerichter Rathauschef interessierte Jugendliche ab 14 Jahren in der Zeit von 9 bis 13 Uhr zu einem Tagespraktikum ins Rathaus ein. Die Praktikanten haben dann die Gelegenheit, aus erster Hand zu erleben, wie vielfältig und umfangreich sich die Arbeit eines Bürgermeisters gestaltet, wie es hinter den Kulissen des Rathauses aussieht und wie das Gemeindeoberhaupt Entscheidungen gemeinsam mit seinem Team vorbereitet und umsetzt. Wer dabei sein möchte, bewirbt sich mit einem Kurzvideo von maximal 30 Sekunden, in dem er oder sie erklärt, warum gerade er oder sie einen der drei zu vergebenden Plätze für das Tagespraktikum bekommen sollte. „Das Tagespraktikum bei mir ist eine tolle Gelegenheit für Schüler, die vielfältigen Aufgaben im Rathaus kennenzulernen. Ich freue mich sehr auf den Austausch mit den Praktikanten“. Die Bewerbungsvideos können bis Sonntag, 14. September, per Email an [presstelle@freigericht.de](mailto:presstelle@freigericht.de) gesendet werden.

## Online-Portal „meinBERUF“

**Aschaffenburg:** Am ersten September ging das neue Online-Portal der Bundesagentur für Arbeit (BA) für junge Menschen am Einstieg in das Berufsleben an den Start. Es löst die bisherigen online Angebote [abi.de](http://abi.de) und [planet-beruf.de](http://planet-beruf.de) ab und bündelt deren Informationen an einem Ort. meinBERUF liefert Orientierung im gesamten Berufswahlprozess - von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Bewerbung. Es finden sich hier Themen wie: Noch planlos - Hilfe beim Einstieg in die Berufsorientierung; Berufe & Wege - Überblick über Berufe, Ausbildungs- und Studienwege; Praktikum - Inhalte zu Praktika, Praktikumsuche und Vorbereitung; Ausbildung - Informationen zu Ausbildungsarten und Ablauf; Studium - Inhalte zu Studienfeldern, Studienformen und Vorbereitung; Bewerbung - Unterstützung vom Lebenslauf bis zum Vorstellungsgespräch. „Zusätzlich zu umfangreichen Informationen rund um die Berufsorientierung für junge Menschen richtet sich meinBERUF auch an Eltern und Erziehungsberechtigte, an Lehrende und Beratende“, so Ruben Schmitt, Teamleiter der Berufsberatung vor dem Erwerb des neuen Online-Portals. „Die bewährten Inhalte von [abi.de](http://abi.de) und [planet-beruf.de](http://planet-beruf.de) wurden zeitgemäß aufbereitet und werden nun sukzessive mit neuen interaktiven Funktionalitäten weiterentwickelt.“ Das Portal ist zu finden unter: <http://www.mein-beruf.de>

## Gravur-Schilder

für Briefkästen, Klingelschilder, Büros, Praxen, etc. selbstklebend, witterungsbeständig, wahlweise aus Kunststoff

Ostheimer - Schreibwaren  
Laudenbacher Str. 4 - 63825 Schöllkrippen  
Tel. 06024/6721-0

# Innenstadtführung zur Gründung und Geschichte der Stadt

**Hanau.** Von der Altstadt zur Neustadt führt diese 90-minütige Tour durch die Hanauer Innenstadt, die die Tourist-Information Hanau am Samstag, 20. September, um 14 Uhr anbietet. Die anderthalbstündige Reise durch die Geschichte der Stadt mit Stadtführer Peter Blümmel beginnt im heutigen Schlossgarten und geht weiter über den Schlossplatz zum Altstädter

Markt, vorbei an der Marien- und Johanneskirche zur ehemaligen Judengasse (heute Nordstraße). In der Hanauer Neustadt führt die Route über den Freiheitsplatz zum Neustädter Markt mit historischem Rathaus und dem Nationaldenkmal der Brüder Grimm bis hin zur Walonischer-Niederländischen Kirche mit dem Denkmal des Grafen Phil-

ipp Ludwig, dass dort zu Ehren des Neustadtgründers errichtet wurde. Unterwegs erhalten die Teilnehmenden eine Fülle an Informationen über Gründung und Geschichte der Stadt. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Eingang zum Congress Park Hanau. Die Teilnahme kostet acht Euro für Erwachsene und für Kinder bis 14 Jahre die Hälfte.

Eine Voranmeldung ist dringend erforderlich. Anmeldungen ausschließlich per Email an [touristinformation@hanau.de](mailto:touristinformation@hanau.de) mit kompletter Anschrift, den Namen der Teilnehmenden und einer Handynummer. Weitere Informationen über diese und andere Stadtführungen unter [www.hanau.de](http://www.hanau.de) oder bei der Tourist-Information Hanau unter Telefon 06181/29502166.